

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Band: 139 (1988)

Heft: 8

Rubrik: Witterungsbericht vom April 1988

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom April 1988

Zusammenfassung: Nach den kühlen Osterfeiertagen am Monatsanfang stieg die Temperatur zuerst auf der Alpennordseite und wenig später auch südlich der Alpen rasch auf überdurchschnittliche Werte. Am 9. April streifte ein Kaltluftvorstoss die nördlich und östlich gelegenen Landesteile. Die Abkühlung in den betroffenen Gebieten war nur von kurzer Dauer. Mitte Monat verstärkte eine aufkommende Südwestströmung die schon beträchtliche Wiedererwärmung durch Zufuhr subtropischer Luft. In den Niederungen stieg die Temperatur auf 20, am 19. April vereinzelt sogar auf 25 Grad Celsius. Damit war aber der Höhepunkt erreicht, und es folgte im letzten Monatsdrittel ein merklicher Temperaturrückgang. In dieser Zeitspanne kam es im Mittelland vielerorts zu leichtem Bodenfrost, speziell am 24., 25. und 26. April. Im Monatsmittel brachte der April für die ganze Schweiz einen Wärmeüberschuss von 1 bis 2 Grad, in den höheren Lagen der Alpen zum Teil noch mehr.

Im Gegensatz zum Vormonat blieb der April in den meisten Landesteilen erheblich zu trocken. Normale Niederschlagsmengen gab es nur im Raum Rorschach—St. Gallen—Appenzell, im oberen Toggenburg und im Sihlseegebiet. Weite Teile des Mittellandes erhielten 60 bis 80, der Jura und die Alpen grösstenteils 40 bis 60 Prozent der Norm. Sehr niederschlagsarm waren einige inneralpine Täler (zum Beispiel mittleres Rhonetal, Goms, Vorderrheinthal, Domleschg). Diese erhielten stellenweise weniger als 20 Prozent der durchschnittlichen Monatssumme. Die Gewittertätigkeit hielt sich im gewohnten Rahmen, brachte aber am 9. und 26. April auch Hagel.

Die Auswertung der Sonnenscheindauer ergab für den Norden und Osten des Landes mehrheitlich überdurchschnittliche, für den Westen und Süden grösstenteils unternormale Beträge. Zum Überschuss in der Nordostschweiz haben vor allem die föhnigen Aufhellungen beigetragen, wogegen die Südwestströmung mit Stau an den Alpen in der West- und Südschweiz zu einer Vermehrung der Bewölkung führte.

Berichtigung

Bedauerlicherweise ist in der Juli-Nummer 1988, S. 638, die Tabelle der Klimawerte mit «Januar 1987» überschrieben worden. Es handelt sich aber tatsächlich um die Klimawerte vom März 1988. Wir bitten um Entschuldigung.

Die Redaktion

Klimawerte zum Witterungsbericht vom April 1988

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalsstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Bewölkung			Niederschlag				Anzahl Tage		Gewitter ⁴		
		Monatsumme	Abweichung vom Mittel 1901-1961	höchste Datum	niedrigste Datum				in %	Monatsumme	in mm	Summe	Grösste Tagmenge	Datum	Nieder- schlag ²	Schnee ³				
																	heiter ¹		trüb ¹	Nebel
Zürich SMA	556	9,3	1,6	22,4	19.	2.	-0,5	72	426	62	4	10	3	76	86	26	9.	10	1	1
Tänikon/Aadorf	536	8,2	1,3	21,8	19.	2.	-2,6	76	452	62	4	12	1	63	72	27	9.	11	0	0
St. Gallen	779	8,0	2,3	21,0	19.	24.	-1,5	73	446	68	2	12	13	94	106	33	13.	10	4	0
Basel	316	10,2	1,5	24,9	19.	2.	0,3	72	416	67	3	16	1	30	51	7	9.	11	0	0
Schaffhausen	437	9,5	1,8	22,9	19.	2.	-1,1	66	453	60	5	8	3	25	38	7	9.	11	0	1
Luzern	456	9,7	1,7	23,2	19.	2.	-0,3	74	378	69	3	12	0	86	98	30	9.	13	0	0
Buchs-Suhr	387	9,5	1,1	23,1	19.	2.	-1,5	74	411	68	4	13	8	43	60	11	9.	10	0	2
Bern	570	9,0	1,7	21,7	19.	2.	-1,7	75	434	68	1	12	3	48	64	21	9.	13	0	1
Neuchâtel	485	10,0	1,5	22,0	19.	2.	-0,3	71	456	64	5	10	2	42	65	15	9.	12	0	0
Chur-Ems	555	10,0	2,0	23,5	19.	2.	0,3	63	465	61	2	10	0	18	41	5	12.	9	0	0
Disentis	1190	6,5	1,9	17,1	19.	2.	-3,7	63	505	66	3	13	2	19	20	3	13.	11	2	0
Davos	1590	3,0	1,6	13,7	19.	2.	-10,0	72	555	73	1	15	0	29	49	7	12.	11	10	0
Engelberg	1035	6,0	1,5	21,0	19.	2.	-6,1	77	445	71	2	16	0	74	59	18	9.	12	3	0
Adelboden	1320	5,1	1,5	17,7	19.	2.	-6,9	75	479	68	3	13	8	48	48	12	9.	15	3	0
La Frétez	1202	5,1	1,7	16,0	19.	2.	-4,4	81	440	-	-	-	-	52	48	15	9.	11	-	1
La Chaux-de-Fonds	1018	5,8	1,6	18,0	19.	2.	-7,8	78	451	61	3	10	7	66	61	20	9.	12	0	0
Samedan/St. Moritz	1705	2,6	2,6	13,9	22.	2.	-15,8	70	549	68	1	12	0	14	30	5	12.	5	7	0
Zermatt	1638	4,2	1,7	15,3	19.	2.	-8,6	63	547	58	4	9	3	22	39	6	12.	9	7	0
Sion	482	11,4	2,1	24,7	19.	2.	-0,6	63	514	62	3	9	0	8	22	3	12.	6	0	0
Piotta	1007	7,6	1,5	19,6	19.	2.	-0,9	65	421	72	2	14	0	52	49	12	6.	12	0	0
Locarno Monti	366	12,2	1,1	23,4	19.	2.	5,8	66	441	70	3	13	6	84	54	19	6.	9	0	2
Lugano	273	11,8	0,9	21,2	19.	1.	6,1	73	345	75	1	14	0	81	51	28	12.	12	0	2

¹ heiter: < 20%; trüb: > 80% ² Menge mindestens 0,3 mm ³ oder Schnee und Regen ⁴ in höchstens 3 km Distanz